

**Ergänzung vom 27.11.2024**

**IAA MOBILITY –**

**Rückblick auf die IAA MOBILITY 2023, Ausblick auf die IAA MOBILITY 2025 und das „Festival of Lights“ und Verbleib der IAA MOBILITY in München**

**Keine weitere IAA in der Maxvorstadt**

Antrag Nr. 20-26 / B 07102 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 08.10.2024

**Keine IAA in der Altstadt**

Antrag Nr. 20-26 / B 07167 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 17.10.2024

**Klares Bekenntnis zur Internationalen Automobilausstellung (IAA)**

Antrag Nr. 20-26 / A 05175 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Herrn Stadtrat Thomas Schmid, Frau Stadträtin Ulrike Grimm, Herrn Stadtrat Sebastian Schall, Herrn Stadtrat Hans-Peter Mehling vom 17.10.2024

**IAA Open Spaces, Verkleinerung der maximalen Fläche**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02407 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 12.11.2024

**Königsplatz- Grünfläche nach der IAA wieder herstellen**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02406 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 12.11.2024

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12552**

2 Anlagen

**Beschluss des Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 10.12.2024 (VB)**

**I. Vortrag des Referenten**

Wie in der bereits verteilten Sitzungsvorlage für die Vollversammlung am 27.11.2024.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr.5.6.2 Abs.1 der AGAM war wegen der Vertagung aus der Vollversammlung am 27.11.2024 und der notwendigen Prüf- und Abstimmungsarbeiten nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist in Hinblick auf die Planungssicherheit erforderlich.

## 1. Management Summary

Die Vollversammlung des Stadtrates am 27.11.2024 hat die Vorlage „IAA MOBILITY – Rückblick auf die IAA MOBILITY 2023, Ausblick auf die IAA MOBILITY 2025 und das „Festival of Lights“ und Verbleib der IAA MOBILITY in München“ in den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2024 vertagt. Die Grünen/Rosa Liste und die ÖDP/München-Liste haben beiliegende Änderungsanträge eingebracht, die mit dieser Vorlage behandelt werden.

## 2. Änderungsanträge

### 2.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen/Rosa Liste (Anlage 1)

Punkt 2b: Mit dem Antrag soll in 2025 die Ludwigstraße als Fläche für die IAA MOBILITY entfallen. Das RAW nimmt dazu wie folgt Stellung: München hat sich 2020 für die Ausrichtung der IAA MOBILITY beworben. Fester Bestandteil war die Zurverfügungstellung von Plätzen. In 2022 wurden Teile des Königsplatzes und der Platz vor der Feldherrnhalle durch den Stadtrat ausgenommen und die Ludwigstraße als Ersatz zur Verfügung gestellt. Mit der ersatzlosen Streichung der Ludwigstraße würde München an den Vertragsgrundlagen rütteln. Das RAW kann dem Stadtrat eine Zustimmung daher nicht empfehlen.

Punkt 2d: Der Antrag fordert adäquaten Ersatz für die Radinfrastruktur. Das RAW nimmt dazu wie folgt Stellung: Der Veranstalter ist bereits bzgl. der Radumleitungen für den Open Space 2025 mit dem MOR im Gespräch. Großteils sollen die Radumleitungen von 2023 wieder umgesetzt werden, weil diese gut funktioniert haben. Insbesondere an der Südseite des Königsplatzes wurde 2023 erstmalig eine direkte Quermöglichkeit auch für Radfahrende eingerichtet.

Die Abstimmungen laufen jedoch noch, weshalb heute noch kein abschließendes Ergebnis vorgestellt werden kann. Der Intention des Änderungsantrages wird jedoch Rechnung getragen und die Maßnahmen von temporär abmarkierten Radwegen in der Karlstraße und Barer Straße geprüft.

Dass die Radumleitungen gut angenommen wurden, belegt folgendes Feedback aus der Bürgerschaft: „...Zwei Tage später bin ich ein großer Fan der IAA geworden, weil hier zum ersten Mal umgesetzt wird, was ich schon mehrfach angemahnt habe: Es gibt beschilderte Ausweichrouten für Radfahrer, die Schilder sind ziemlich durchgängig angebracht, es gibt sogar Übersichtspläne für diese Ausweichrouten. Die Ausweichroute führt nicht über die Karlstraße, die für Radler eine Zumutung ist, sondern man kann vor der Antikensammlung über den Königsplatz radeln... Die Kabelbrücken (oder wie immer man das nennt) quer über die Straße sind so flach und weich, dass man bequem darüberfahren kann, und das i-Tüpfelchen: An der Katharina-von-Bora-Straße ist der Bordstein provisorisch abgeflacht, sodass man hier nicht mal absteigen muss. Außerdem noch eine eigene Radspur durch den Hofgarten! Die einzige Stelle, wo man mit dem Rad im Nichts landet oder auch im Gegenverkehr, ist die Baustelle am Platz der Opfer – aber dafür kann die IAA nichts. Bitte schauen Sie sich diese Strecke einmal an, bevor alles wieder abgebaut wird, und nehmen Sie sie als Beispiel für die vielen anderen Veranstaltungen, für die der Königsplatz den halben Sommer gesperrt wird. Alle diese Maßnahmen passieren da nämlich nicht, wenn's hochkommt, steht irgendwo ein einsames gelbes Umleitungsschild herum, gerne erst nach der Veranstaltung. Wenn der Radverkehr jedes Mal genauso professionell behandelt würde, wären viele tägliche Fahrrad-Pendler\*innen sehr dankbar!“

Punkt 3 und 4: Der Antrag fordert eine Ausrichtung auf dem Messegelände. Das RAW nimmt dazu wie folgt Stellung: Wie in der Vorlage zur Vollversammlung am 27.11.2024 bereits ausgeführt, ist es gerade die Konzeption der IAA MOBILITY, neue Formen der Mobilität kostenfrei in der Innenstadt zu präsentieren. Auf dieses neue und innovative Konzept hat sich die MMG in 2020 beworben und auch einer Weiterführung der IAA MO-

BILITY liegt dieses Konzept zugrunde. Eine Entscheidung, die Plätze nicht mehr zur Verfügung zu stellen, käme einer Absage an das Konzept gleich. Damit verlöre München die IAA MOBILITY. Das RAW kann dem Stadtrat eine Zustimmung daher nicht empfehlen.

### 2.1.1 Änderungsantrag der ÖDP/München-Liste (Anlage 2)

Der Antrag fordert eine Erhöhung der Sondernutzungsgebühren, die sich am Umsatz orientiert, da die bisherige Regelung nicht am Umsatz oder Gewinn anknüpft. Dazu nimmt das RAW wie folgt Stellung: Der Veranstalter der IAA MOBILITY zahlt die gleichen Sondernutzungsgebühren, wie alle anderen. Weiter ist klarzustellen, dass die Stände der IAA MOBILITY im Open Space keinen Umsatz generieren. Dort wird nichts verkauft, entsprechend kann auch kein Umsatz generiert werden. Eine mögliche Analogie zur Umsatzpacht, wie sie ggf. dem Antrag zugrunde liegt, kann daher nicht gezogen werden. Weiter ist darauf hinzuweisen, dass der Antrag mit dem höchsten aller vom Veranstalter geforderten Mietpreise argumentiert, welcher zudem nur verlangt wird, wenn nur der Open Space bespielt wird. Bei einer Buchung auch auf dem Summit verringert sich der Preis deutlich. Zudem geht der Antrag von der Annahme aus, dass der Mietpreis dem Gewinn des Veranstalters entspricht. Dem ist nicht so: Es handelt sich bei der IAA MOBILITY um eine **kostenfreie** Veranstaltung für die Besucher\*innen und u.a. die kostenfreien Angebote wie Kultur und Konzerte sowie das Citizens Lab als Diskussionsformat werden aus diesen Einnahmen finanziert. Eine Anpassung der Sondernutzungsgebühren würde insofern eine Ungleichbehandlung von Veranstaltern bedeuten. Aus Sicht des RAW kann dem Stadtrat eine Annahme des Antrages nicht empfohlen werden.

### 3. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Vorlage ist mit dem MOR abgestimmt. Die erbetene Stellungnahme des KVR lag bis Drucklegung nicht vor und muss ggf. nachgereicht werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Der Antrag des Referenten bleibt unverändert:

1. Der Stadtrat begrüßt die Ausrichtung des Festival of Lights in München. Die Stadt München beteiligt sich und stellt hierfür Gebäude/Flächen der Stadt München, insbes. das Rathaus, zur Verfügung.
2. Für die IAA MOBILITY 2025 gelten folgende Modifikationen aus 2022 weiter:
  - a. Der Platz vor der Feldherrnhalle bleibt weiter als Open Space von der IAA MOBILITY ausgenommen.
  - b. Die am Königsplatz und vor der Feldherrnhalle entfallenden Flächen werden stattdessen in der Ludwigstraße nördlich an den schon bestehenden Open Space zwischen Galeriestraße und Siegestor inkl. Professor-Huber-Platz und Geschwister-Scholl-Platz zur Verfügung gestellt.
  - c. Das RAW wird beauftragt, auf dem Platz vor der Feldherrnhalle einen konsumfreien Ort, der zum Verweilen einlädt, zu schaffen.
3. Der Stadtrat begrüßt die Ausrichtung von 3 weiteren Veranstaltungen der IAA MOBILITY in München in 2027, 2029 und 2031 im Open Space und stimmt der Nutzung folgender Plätze zu:

- a. Königsplatz mit Teilen der Arcisstraße und Briener Straße
  - b. Wittelsbacherplatz
  - c. Odeonsplatz
  - d. Ludwigstraße zwischen Galeriestraße und Siegestor mit Geschwister-Scholl-Platz und Professor-Huber-Platz
  - e. Max-Joseph-Platz
  - f. Marienplatz.
4. Der Platz vor der Feldherrnhalle wird ab 2027 wieder in die Veranstaltungsflächen der IAA MOBILITY eingebunden. Dabei setzt der Veranstalter die Stadtratsvorgabe von 2022 um und schafft eine kulturelle Nutzung, die den Platz zu einem einladenden Ort zum Verweilen macht.
  5. Die bisherigen Stadtratsvorgaben finden weiter Anwendung.
  6. Die Gesamtnutzungsdauer der auf öffentlichem Grund liegenden Plätze wird für die Veranstaltungen 2025 sowie 2027 – 2031 wie folgt festgelegt:
    - a. Königsplatz: 20 Tage
    - b. Marienplatz: 12 Tage
    - c. Max-Joseph-Platz: 20 Tage
    - d. Odeonsplatz: 20 Tage
    - e. Wittelsbacherplatz: 19 Tage
    - f. Ludwigstraße 19 Tage.

Notwendige Abweichungen können in geringem Umfang verwaltungsseitig genehmigt werden.

7. Der Stadtrat stimmt der Veränderung der Öffnungszeiten ab 2025 von 11.00 bis 21.00 Uhr zu
8. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07102 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 08.10.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07167 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 17.10.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05175 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, Herrn Stadtrat Thomas Schmid, Frau Stadträtin Ulrike Grimm, Herrn Stadtrat Sebastian Schall, Herrn Stadtrat Hans-Peter Mehling vom 17.10.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02406 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 12.11.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
12. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02407 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 12.11.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
13. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-RL**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

An Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

An KVR

An BAU

An MOR

z. K.

Am